

Bayerischer Gemeinschaftsstand

Wie, Wann, Wo	
Messenname	Expoconstrucción & Expodiseño Internationale Messe für Baustoffe, Bautechnik und Innenausstattung
Homepage der Messe	www.expoconstruccionyexpodiseño.com
Veranstaltungsort	Bogotá, Kolumbien
Veranstaltungsdatum	14. – 19. Mai 2019
Anmeldeschluss	07.12.2018
Eckdaten 2017	<ul style="list-style-type: none"> ■ über 600 Aussteller aus 21 Ländern ■ über 61.000 Besucher ■ ca. 25.000 m² Ausstellungsfläche
Turnus	zweijährliche Messe
Gründungsjahr	1991



Branchenschwerpunkte

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Baustoffe & Bauzubehör ■ Bautechnik & Bausysteme ■ Baumaschinen & Baufahrzeuge ■ Gebäudetechnik & Gebäudeinfrastruktur ■ Gebäudeautomatisierung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Haussicherheitstechnik ■ Innenausbau ■ Beleuchtungstechnik ■ Sanitärtechnik ■ Heiz- & Klimatechnik | <ul style="list-style-type: none"> ■ Industriedesign ■ Heimtextilien, Lampen & Möbel ■ Umwelt & Wassermanagement ■ Erneuerbare Energien und Wartung ■ Werkzeuge |
|---|--|--|

Beteiligungsmöglichkeiten

- | | |
|--|---|
| ■ Paket A: Standfläche (9 m ² Mindestgröße): ab 320 € / m ² | ■ Paket B: Standeinheit von 2 m ² : ab 690 € / Standeinheit |
|--|---|



Ansprechpartner

Bayern International Sebastian Zettelmeier T +49 89 660566-303 szettelmeier@bayern-international.de www.bayern-international.de	IHK für München und Oberbayern Daniel Delatrée T +4989 5116-1365 daniel.delatree@muenchen.ihk.de www.ihk-muenchen.de	DEGA-EXPOTEAM Christian Steidl T +49 8841 67835-14 c.steidl@dega-expoteam.de www.dega-expoteam.de
--	---	--

Messeland in Zahlen

Geschäftssprachen: Spanisch, Englisch	Zeitverschiebung: MEZ: -7 Stunden	Währung (Stand Juli 2018): 1,00 € = 3.385,94 Kolumbianische Pesos
---	---	---

	Kolumbien:	Deutschland:	Bayern:
Einwohnerzahl	49,3 Mio. (2017)	82,7 Mio. (2017)	12,98 Mio. (2017)
Fläche	1.138.910 km ²	357 386 km ²	70 550 km ²
Wirtschaftswachstum	2,7 % (Schätzung 2018)	2,2 % (2017)	2,8 % (2017)
BIP	269,5 Mrd. EUR (2017)	3.263,4 Mrd. EUR (Dez. 2017)	594,4 Mrd. EUR (2017)
BIP je Einwohner	5.467,5 EUR (2017)	39.454 EUR (Dez. 2017)	45.810 EUR (Dez. 2017)
Inflationsrate	4,3 % (2017)	2,2 % (Mai 2018)	1,8 % (Jan. 2018)
Hauptlieferländer Kolumbien (2017)	USA 26,1 %, China 19,0 %		
Hauptabnehmerländer Kolumbien (2017)	USA 27,9 %, Mexiko 4,1 %		
Beziehung Deutschlands zu Kolumbien (2017)	Deutsche Einfuhr: 1.258,8 Mio. EUR (45,8 % Nahrungsmittel, 39,9 % Erdöl) Deutsche Ausfuhr: 1.661,9 Mio. EUR (34,8 % Maschinen und sonstige Fahrzeuge)		

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik Bayern, GTAI

Branchen- und Länderinformationen

Kolumbien: Einer der größten Märkte in Lateinamerika - Wachstumsschub durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur - zahlreiche Großprojekte im Baubereich

Kolumbien ist mit 50 Millionen Einwohnern das drittgrößte Land Lateinamerikas nach Brasilien und Mexiko. Am Bruttoinlandsprodukt (BIP) gemessen steht es auf Platz vier, hinter Brasilien, Mexiko und Argentinien aber vor Chile.

Laut Industrieverband ANDI wuchs der Bausektor seit 2000 durchschnittlich um 7,2% jährlich. Er ist damit aktuell der dynamischste Wirtschaftssektor in Kolumbien. Großprojekte wie das Autobahnprogramm 4G und die Planungen für die erste Metrolinie in Bogotá treiben in den kommenden Jahren die Bauindustrie weiter an. Für deutsche Firmen bieten diese Projekte zahlreiche Chancen für Liefer- und Serviceaufträge. Stabile Rahmenbedingungen in Politik und Wirtschaft bescheren Kolumbien eine Bewertung (BB) unter den besten vier Ländern ganz Lateinamerikas. Seit Mai 2018 ist Kolumbien OECD-Mitglied. Mitte 2018 wurde der Rechtsanwalt Iván Duque zum neuen Präsidenten gewählt.

Kolumbien braucht im Infrastrukturbau ausländisches Know-how

Die Bauwirtschaft in Kolumbien bietet deutschen Unternehmen zahlreiche Chancen, da das Land auf ausländische Maschinen, Spezialmaterialien und Know-how angewiesen ist. Zudem besteht in Kolumbien eine große Nachfrage nach Ingenieurdienstleistungen und Beratung, da das Land bisher wenig Erfahrung etwa bei Tunnels und Brücken hat. So ist der Einsturz der 446 m langen, im Bau befindlichen Schrägseil-Brücke „Chirajara“ zwischen Bogotá und Villavicencio im Januar 2018 auf Konstruktionsfehler zurückzuführen.

Quelle: GTAI, Bauindustrie-Fachverband CAMACOL (Cámara Colombiana de la Construcción)

SWOT-Analyse Kolumbien

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftswachstum wieder stärker. Großer Binnenmarkt mit 50 Millionen Einwohnern und wachsender Mittelschicht. Günstige geografische Lage mit Zugang zu Atlantik und Pazifik. Gute Rahmenbedingungen für Investoren im regionalen Vergleich. Handelsabkommen mit Europäischer Union und USA. 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Transportkosten durch mangelhafte Infrastruktur. Hohe Abhängigkeit von Rohstoffausfuhren. Industrie international kaum wettbewerbsfähig. Hohe Besteuerung der Unternehmen. Korruption und Missmanagement weit verbreitet.
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> Infrastrukturprojekte erhöhen Wettbewerbsfähigkeit. Neuer Präsident verbessert Umfeld für Unternehmen. Agrarsektor wächst dank schwachem Peso und besserer Sicherheitslage. Erdölsektor expandiert dank besserer Sicherheitslage und neuen Funden. Professionelle Erschließung von Gold-, Smaragd- und Kupfervorkommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Verkehrsinfrastruktur kommt ins Stocken. Sicherheitslage verschlechtert sich unter neuem Präsidenten. Industrie verliert weiter an Bedeutung. Sinkende Erdölförderung wegen Ausbleibens neuer Funde. Venezuela kollabiert und Kolumbien muss Flüchtlingsströme aufnehmen.

© 2018 Germany Trade & Invest

Links zu interessanten Webseiten

www.camacol.co	www.auswaertiges-amt.de	www.ahk-colombia.com
www.gtai.de/kolumbien/	www.bavariaworldwide.de	www.auwi-bayern.de

